

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 13. Mai 1887.

Un unsere Freier!

Wir ersuchen unsere Freier alle Unre-
gelmäßigkeiten in Bezug auf Abfertigung
der "Tribüne" und so schnell wie mög-
lich mitzuteilen.

Die Freier der "Tribüne" sind erlaubt, keine Unre-
gelmäßigkeiten in Bezug auf Abfertigung an einer Hause-
nummer, die nicht Teil einer Straße ist, zu be-
richten. Herr Schmidt ist für alle und der Offizier
gegenüber den Zeitungen verantwortlich, falls es sich nicht um
eine Hausenummer handelt, die nicht Teil einer Straße ist.

Wir führen nur beste Qualität und unser Preis ist mäßig.

— Gute Bedienung zu fordern, bitten um zahltreuen Kaufmann.

Gebrueder Sindlinger

Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.

Telephone 860 und 862.

HARDY & AMTHOR,

No. 43 West Washington Straße, gegenüber der Transfer Car.

Neue Tapetenhandlung.

Tapeten, Dekorationen, Deltuch, Rouleau u. s. w.

Billige Preise!

Gute Bedienung!

CUNNINGHAM und ZIMMER,

Tapeten, Rouleau Deltuch u. s. w.

No. 62 Nord Illinois Straße.

Billige Preise.

Prompte Bedienung.

Schreckliches Vorfall eines Arbeiters.

Naturgas in Broad Ripple.

Thomas Faber ein Arbeiter der J. & W. Eisenbahn kam gestern Abend um 6 Uhr ums Leben indem er von einer Lokomotive überfahren und augenscheinlich getötet wurde.

Der Unglückliche hatte schon gestern früh das Malheur einer Lokomotive, welche er reparierte, zu spüren. Am Abend wollte er sich in die Stadt begeben und er folgte dabei der Gewohnheit alter in der Werkstätte angekleidet. Arbeit, indem er auf einen eben ausfahrenden Zug einstieg.

Es war ihm entgangen, daß eine Lokomotive von der entgegengesetzten Richtung heraufkam, und ehe er den Zug erfasste hatte, wurde er von den Rädern der Lokomotive erfaßt und getötet. Arm und Kopf wurden vom Rumpf getrennt. Der Arme war erst 26 Jahre alt und seine Heimat ist in Brownsburg, Indiana.

Die Leiche wurde vorläufig bei Flanner & Sonnenmeyer untergebracht.

Bericht der Grossgeschworenen.

Gestern Abend rückten die Grossgeschworenen ihren Schlussbericht ein. Demselben zufolge wurden Anklagen wegen folgender Vergehen erhoben: 4 wegen

Gestaltung des Poolspiels von Seiten Minderjähriger, 6 Auschanks am Sonnabend, 1 Auschank an Minderjähriger, 8 Großbetriebs und 2 wegen Angriffs.

Paul Ales, Andrew Bander, Belle Moore, Perry Evans, Henry Taylor des Kleinbetriebs, Moses Gaunt des Großbetriebs und John Fowler des Betriebs beschuldigt.

Die Anklage des Mordverücks wurde gegen Michael Bons erhoben, welcher auf den in Haubthüle wohnhaften Joseph Heinrich einen tödlichen Angriff verübt hat.

Bücherth.

Das 5. Heft der ausgesuchten Zeitschrift "Die Neue Zeit" ist soeben erschienen. Dasselbe beginnt mit einem wunderbaren geschriebenen Artikel von Vinna Gaußtus über Friedrich Hebbel, enthaltet die Fortsetzung über die Füllter Querüberspiegelungen und ihre Arbeiter, einen Bericht über die Altersversorgung der Arbeiter und viele andere Abhandlungen und interessante Notizen.

Von der Druckausgabe von Schiller's Werken ist die 10. Lieferung erschienen. Diese, sowie die "Neue Zeit" ist durch Carl Pingpank's Buchhandlung, No. 7 Süd Alabama Straße zu beziehen.

Der Prozeß des Vaters O'Donovan gegen Peter Allred erregt unter den Katholiken ziemlichen Interesse und zieht ein großes Publikum an. Unter den Geschworenen befinden sich drei Katholiken. Wie wir schon mitgetheilt haben, ist der Vater Allred ein ehemaliger Anhänger der "Tribüne" und die Fortsetzung über die Füllter Querüberspiegelungen und ihre Arbeiter, einen Bericht über die Altersversorgung der Arbeiter und viele andere Abhandlungen und interessante Notizen.

Von der Druckausgabe von Schiller's Werken ist die 10. Lieferung erschienen.

Diese, sowie die "Neue Zeit" ist durch Carl Pingpank's Buchhandlung, No. 7 Süd Alabama Straße zu beziehen.

Der Prozeß des Vaters O'Donovan gegen Peter Allred erregt unter den Katholiken ziemlichen Interesse und zieht ein großes Publikum an. Unter den Geschworenen befinden sich drei Katholiken. Wie wir schon mitgetheilt haben, ist der Vater Allred ein ehemaliger Anhänger der "Tribüne" und die Fortsetzung über die Füllter Querüberspiegelungen und ihre Arbeiter, einen Bericht über die Altersversorgung der Arbeiter und viele andere Abhandlungen und interessante Notizen.

Daniel Sullivan, der Polosmühler, welcher unter der Anklage des Mordes nach Grönwald berufen wurde, weil er dort einen Tramp überfahren hat, befindet sich noch in der biegsigen Zelle und hat gestern Abend eine heftige Corpse-Attacke gegen Sheriff King eingeleitet, damit derselbe ihn gegen Bürgschaft entlässe. Er behauptet, daß die Angklage weder auf Abhöre noch aus Unzulänglichkeit, sondern durch einen unglaublichen Zufall passiert sei.

— Jackson Hobden bei W. R. Knob & Co.

Das Frühjahr ist da!

Mit ihm kommt eine große Auswahl in

Teppichen aller Sorten!

Tapeten in allen Mustern, darunter Goldtapeten von 12 ct an aufwärts

— **Teppiche und Strohmatte.**

Da wir Großhändler sind, geht der Profit des Kleinhändlers in die Taschen unserer Kunden. Wir trocken jeder Konkurrenz.

Billige Preise! Große Auswahl!

HERMAN MARTENS,

No. 40 Süd Meridian Straße.

Gleisch-Märkte. Gleisch-Märkte.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 437 Süd Meridianstr.

Groß- und Klein-Händler in

Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w.

Wir führen nur beste Qualität und unser Preis ist mäßig.

— Gute Bedienung zu fordern, bitten um zahltreuen Kaufmann.

Gebrueder Sindlinger

Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.

Telephone 860 und 862.

(eingesandt.)

Ganz in der Nähe.

Warum in die Ferne schweifen
Wenn das Gut liegt so nah?

Dieser Spruch ist mir bei Bezeichnung
der Gasfrage durch das Bürger- und
Stadtrathaus-Comite eingefallen, weil
man die Naturgasleitungen in Pittsburgh
und anderen entfernten Städten erwähnte
und eine Reihe davon projektierte, von
unserem Nachbarstädtchen Muncie aber
wenig oder gar nicht die Rede war. Und
doch kann man von den Bürgern von
Muncie sehr viel lernen in Bezug auf die
Ausnutzung der Naturgasleitungen, vielleicht
mehr als von den Pittsburghern.

Es wundert mich um so mehr, daß von
den Gasquellen in Muncie hier so wenig
die Rede ist, da doch neulich etwa achtzig
Mitglieder der Builders Exchange einen
Ausflug nach dem freundlichen Städtchen
machten und dafelbst einen sohn guten
Empfang fanden.

Die Art und Weise, wie die Bürger
von Muncie mit einer frechen Bande
fertig wurden, welche die Lieferung von
Naturgas monopolistisch wollte, ist sehr
interessant und es kann sich unser Stadtrath-
aus ein Beispiel nehmen an dem mutigen
Vorzeige des unternehmenden Bürgers
von Muncie. Hier, in der Hauptstadt
des Staates, in der Großstadt, in der
Stadtverwaltung ange und bangt
vor dem Standard-Oil-Monopol, als
ob dasselbe die ganze Stadt verschlingen
wolle — einen ungeheuren Wanst hat
diese gefährliche Bande freilich — während
in dem kleinen Muncie eine Sippelhaft
die ebenso aussichtslosig war, wie
hier das Standard-Oil-Kaufhaus, sehr
rasch unehrenhaft gemacht wurde. Unsere
Leute leichten ins Backhaus Springen-
stadt und der Kaufhaus soll die interessante
Geschichte genau erzählen lassen. Mir hat dieselbe ein prominenter Bürger
von Muncie erzählt und ich will dieselbe
mit wenigen Worten wiedergeben.

In Muncie wurde der erste Gasstrahl
im vorigen Herbst von einer kleinen
Gesellschaft gegeben, die aus Bürgern
Muncies bestand und nur \$2,500 Kapital
hatte. Als der erste Brunnens ge-
graben und man auf einen unerschöp-
fenden Gasvorrat gestoßen war, erhielt
die Gesellschaft neue Mitglieder und
das Kapital wurde bedeutend ver-
größert. Auch die alte Gasgesellschaft in
Muncie, die bis dahin das Recht hatte
gas geliefert hatte und dasselbe jetzt nicht
mehr hat, indem das Naturgas nicht so rei-
chlich wie das fabrizierte Gas und daß daher
nicht zu Beleuchtungszwecken eignet
nach Aktien.

Es wurde ein Brunnens nach dem an-
dern gebrungen und man hatte bereits Gas
in die Stadt und in die Häuser geleitet.

Die Meinungen über die Energiekeit
des Brunnens gedenken noch aus-
einander und man glaubt, daß derweil brennen
sollte, was nicht geschieht.

Die Meinungen über die Energiekeit
des Brunnens gedenken noch aus-
einander und man glaubt, daß derweil brennen
sollte, was nicht geschieht.

Die Meinungen über die Energiekeit
des Brunnens gedenken noch aus-
einander und man glaubt, daß derweil brennen
sollte, was nicht geschieht.

Die Meinungen über die Energiekeit
des Brunnens gedenken noch aus-
einander und man glaubt, daß derweil brennen
sollte, was nicht geschieht.

Die Meinungen über die Energiekeit
des Brunnens gedenken noch aus-
einander und man glaubt, daß derweil brennen
sollte, was nicht geschieht.

Die Meinungen über die Energiekeit
des Brunnens gedenken noch aus-
einander und man glaubt, daß derweil brennen
sollte, was nicht geschieht.

Die Meinungen über die Energiekeit
des Brunnens gedenken noch aus-
einander und man glaubt, daß derweil brennen
sollte, was nicht geschieht.

Die Meinungen über die Energiekeit
des Brunnens gedenken noch aus-
einander und man glaubt, daß derweil brennen
sollte, was nicht geschieht.

Die Meinungen über die Energiekeit
des Brunnens gedenken noch aus-
einander und man glaubt, daß derweil brennen
sollte, was nicht geschieht.

Die Meinungen über die Energiekeit
des Brunnens gedenken noch aus-
einander und man glaubt, daß derweil brennen
sollte, was nicht geschieht.

Die Meinungen über die Energiekeit
des Brunnens gedenken noch aus-
einander und man glaubt, daß derweil brennen
sollte, was nicht geschieht.

Die Meinungen über die Energiekeit
des Brunnens gedenken noch aus-
einander und man glaubt, daß derweil brennen
sollte, was nicht geschieht.

Die Meinungen über die Energiekeit
des Brunnens gedenken noch aus-
einander und man glaubt, daß derweil brennen
sollte, was nicht geschieht.

Die Meinungen über die Energiekeit
des Brunnens gedenken noch aus-
einander und man glaubt, daß derweil brennen
sollte, was nicht geschieht.

Die Meinungen über die Energiekeit
des Brunnens gedenken noch aus-
einander und man glaubt, daß derweil brennen
sollte, was nicht geschieht.

Die Meinungen über die Energiekeit
des Brunnens gedenken noch aus-
einander und man glaubt, daß derweil brennen
sollte, was nicht geschieht.

Die Meinungen über die Energiekeit
des Brunnens gedenken noch aus-
einander und man glaubt, daß derweil brennen
sollte, was nicht geschieht.

Die Meinungen über die Energiekeit
des Brunnens gedenken noch aus-
einander und man glaubt, daß derweil brennen
sollte, was nicht geschieht.

Die Meinungen über die Energiekeit
des Brunnens gedenken noch aus-
einander und man glaubt, daß derweil brennen
sollte, was nicht geschieht.

Die Meinungen über die Energiekeit
des Brunnens gedenken noch aus-
einander und man glaubt, daß derweil brennen
sollte, was nicht geschieht.

Die Meinungen über die Energiekeit
des Brunnens gedenken noch aus-
einander und man glaubt, daß derweil brennen
sollte, was nicht geschieht.

Die Meinungen über die Energiekeit
des Brunnens gedenken noch aus-
einander und man glaubt, daß derweil brennen
sollte, was nicht geschieht.

Die Meinungen über die Energiekeit
des Brunnens gedenken noch aus-
einander und man glaubt, daß derweil brennen
sollte, was nicht geschieht.

Die Meinungen über die Energiekeit
des Brunnens gedenken noch aus-
einander und man glaubt, daß derweil brennen
sollte, was nicht geschieht.

Die Meinungen über die Energiekeit
des Brunnens gedenken noch aus-
einander und man glaubt, daß derweil brennen
sollte, was nicht geschieht.

Die Meinungen über die Energiekeit
des Brunnens gedenken noch aus-
einander und man glaubt, daß derweil brennen
sollte, was nicht geschieht.

Die Meinungen über die Energiekeit
des Brunnens gedenken noch aus-
einander und man glaubt, daß derweil brennen
sollte, was nicht geschieht.

Die Meinungen über die Energiekeit
des Brunnens gedenken noch aus-
einander und man glaubt, daß derweil brennen
sollte, was nicht geschieht.

Die Meinungen über die Energiekeit
des Brunnens gedenken noch aus-
einander und man glaubt, daß derweil brennen
sollte, was nicht geschieht.

Die Meinungen über die Energiekeit
des Brunnens gedenken noch aus-
einander und man glaubt, daß derweil brennen
sollte, was nicht geschieht.

Die Meinungen über die Energiekeit
des Brunnens gedenken noch aus-
einander und man glaubt, daß derweil brennen
sollte, was nicht geschieht.

Die Meinungen über die Energiekeit
des Brunnens gedenken noch aus-
einander und man glaubt, daß derweil brennen
sollte, was nicht geschieht.

Die Meinungen über die Energiekeit
des Brunnens gedenken noch aus-
einander und man glaubt, daß derweil brennen
sollte, was nicht geschieht.

Die Meinungen über die Energiekeit
des Brunnens gedenken noch aus-
einander und man glaubt, daß derweil brennen
sollte, was nicht geschieht.

Die Meinungen über die Energiekeit
des Brunnens gedenken noch aus-
einander und man glaubt, daß derweil brennen
sollte, was nicht geschieht.

Die Meinungen über die Energiekeit
des Brunnens gedenken noch aus-
einander und man glaubt, daß derweil brennen
sollte, was nicht geschieht.

Die Meinungen über die Energiekeit
des Brunnens gedenken noch aus-
einander und man glaubt, daß derweil brennen
sollte, was nicht geschieht.

Die Meinungen über die Energiekeit
des Brunnens gedenken noch aus-
einander und man glaubt, daß derweil brennen
sollte, was nicht geschieht.

Die Meinungen über die Energiekeit
des Brunnens